



Gemeinde Büchen

Der Vorsitzende des Hauptausschusses der Gemeinde Büchen

Niederschrift

über die Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Büchen am Mittwoch, den 15.06.2011 Sitzungssaal des Bürgerhauses, Amtsplatz 1 in 21514 Büchen

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:16 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Gemeindevertreter

Räth, Markus

Gemeindevertreterin

Nicolaus, Sandra
Philipp, Katja

Gemeindevertreter

Geiseler, Klaus nicht stimmberechtigt
Lange, Wolf-Dieter
Melsbach, Thorsten für GV Kraft
Rademacher, Wolfgang
Winter, Hans-Joachim

Gleichstellungsbeauftragte

Ewert, Kirsten

Schriftführerin

Berger, Regina

Abwesend waren:

Tagesordnung:

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschrift vom 15.03.2011
- 3) Bericht aus nichtöffentlicher Sitzung

- 4) Berichtswesen
- 5) Einwohnerfragestunde
- 6) Änderung der Gemeindeverordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung
- 7) Rettungsdienst - Sachbericht zum RTW-Standort Büchen
- 8) Tagesordnungspunkte für die GV
- 9) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Rätth eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und der Ausschuss beschlussfähig ist. Für den zurückgetretenen Gemeindevertreter Herrn Kraft ist Herr Melsbach als Vertreter anwesend.

2) Niederschrift vom 15.03.2011

Gegen die Niederschrift vom 15.03.2011 erheben sich keine Einwände.

3) Bericht aus nichtöffentlicher Sitzung

Herr Rätth berichtet, dass der Hauptausschuss in seiner letzten Sitzung der Gemeindevertretung empfohlen hat, den Bürgermeister mit der Übertragung der IT-Landschaft zur Stadt Schwarzenbek zu beauftragen und die Neustrukturierung zur Entlastung des Baubereiches vorzunehmen. Die sich daraus ergebenden Änderungen, insbesondere die Stelle zur Übernahme unserer Auszubildenden, wird im Stellenplan des 1. Nachtragshaushaltes dargestellt.

4) Berichtswesen

Herr Möller berichtet über folgende Punkte aus der Verwaltung:

Abwasserentsorgung:

Keine besonderen Vorkommnisse

Wasserversorgung:

Es wurden in den letzten beiden Filtern die defekte Beschichtung entfernt und durch eine neue ersetzt. Die Filter werden demnächst mit neuem Filtermaterial gefüllt und gehen dann in die Einfahrphase.

Bauhof:

Zur Zeit laufen verstärkt Mäharbeiten und die Grünanlagenpflege. Der Bauhof hat vertretungsweise die Baustellenkontrollen von Aufgrabungen übernommen. Es werden als nächstes die Zebrastreifen erneuert und die Spielgeräte auf den Spielplätzen repariert.

Schwimmbad:

Bis einschließlich 05.06.2011 kamen 17.959 Besucher in unser Waldschwimmbad.

Allgemeines:

Anträge auf Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket können von den Leistungsberechtigten u.a. für Schulausflüge, Mittagessen und Schülerbeförderungskosten sowie für ergänzende Lernförderung und Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben (Vereine, Musikunterricht, Offene Ganztagschule) gestellt werden. Bewilligungsbehörde ist bis Ende 2011 der Kreis und die Jobcenter. Ab dem nächsten Jahr werden voraussichtlich die Gemeinden und das Jobcenter zuständig sein.

Die Sanierung witterungsbedingter Straßenschäden ist abgeschlossen. Die Fördermittel werden Ende Juni abgerechnet.

Herr Rademacher moniert, dass im Breslauer Ring die Straßenschäden nicht beseitigt wurden. Hier muss dringend was gemacht werden.

Herr Möller erklärt, dass die Sanierungen nach Maßgabe des Bauausschusses ausgeführt wurden. Es standen nur rd. ¼ Mio. € zur Verfügung. Die Fördermittel sind ausgeschöpft, Büchen konnte deshalb noch nicht komplett saniert werden.

Der Gasthof „Zur Mühle“ hat neben der Festlegung in der Gaststättenerlaubnis auch baurechtlich die Genehmigung für 30 Außensitzplätze erhalten.

Die Ausgleichsmaßnahmen für den B-Plan 44 in Lehmrade und Büchen-Pötrau sind abgeschlossen.

Der Kaufvertrag für die P+R-Fläche in der Ladestraße ist noch nicht abgeschlossen. Voraussetzung hierfür ist der Gestattungsvertrag für den Durchgang „Personenschleuse“. Hier fehlen noch die Bauzeiten für die Pflasterung und Beleuchtung.

Herr Räth hat hierzu Kontakt mit MdB Brackmann aufgenommen. Die Recherche von MdB Brackmann bei der Konzernbevollmächtigten Plambeck ergab, dass seitens der DB die Verträge abschlussreif vorgelegt wurden. Lt. DB wurde Unverständnis geäußert, dass die Gemeinde noch nicht abgeschlossen hat.

Herr Möller wies auf die noch nicht vollständigen Unterlagen hin, die Herr Räth in der Vertretung des Bürgermeisters eingesehen hat.

Mit Inkrafttreten des neuen Atomgesetzes wird das AKW Krümmel endgültig abgeschaltet. Seit Bestehen des AKW wird vom Kreis ein Sonder-Katastrophenplan für kerntechnische Anlagen vorgehalten. Er wurde erst im April aktualisiert vorgelegt und wird bis zum endgültigen Rückbau fortgeschrieben. Öffentliche Teile des Planes können im Ordnungsamt nach Absprache eingesehen werden.

Herr Räth berichtet, dass der Südholsteinische Wirtschaftsverband zu einem Büchener Treffen am 14.06. bei der Fa. GEA Tuchenhagen eingeladen hatte. Es wurde ein Einblick über den Büchener Gewerbestandort gegeben.

5) Einwohnerfragestunde

Beratung:

Frau Gluth-Peschel berichtet, dass sie seit 15 Jahren eine Hundeschule in Büchen hat. Sie wird die Mitnutzungsgenehmigung für das ehemalige BGS Gelände verlieren. Sie bittet die Gemeinde, ihr eine geeignete Fläche zur Mitbenutzung zur Verfügung zu stellen. Ferner interessieren sich Büchener Bürger für ein eingezäuntes Hunderauslaufgebiet, ähnlich wie es in Hamburg etc. üblich ist.

Sie ergänzt, dass das Grundstück einzäunbar und anfahrbar sein muss. Das Waldgrundstück Richtung Wasserwerk wäre hierfür gut geeignet.

Nach einer kurzen Aussprache spricht sich der Ausschuss dafür aus, dass die Verwaltung zusammen mit der Hundeschule einen Vorschlag unterbreiten soll. Hierüber soll dann im Bauausschuss am 18.08.2011 beraten werden.

- 6) Änderung der Gemeindeverordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung

Beratung:

Herr Räth berichtet, dass im Verwaltungsausschuss des Amtes vom 17.03.2011 über eine Kastrationspflicht von freilaufenden Katzen diskutiert wurde. Die zeitnahe Umsetzung einer amtsweiten Satzung hierzu erschien nicht erfolgversprechend. Herr Jeske wurde daraufhin gebeten, die Satzung zur Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung in der Gemeinde Büchen um die Kastrationspflicht für freilaufende Katzen zu ergänzen.

Eine Änderung der Gemeindeverordnung unterliegt der Genehmigungspflicht des Kreises. Herr Jeske hat die Änderung vorab dem Kreis zur Prüfung vorgelegt. Der Kreis hat daraufhin mitgeteilt, dass er eine Änderung der Gemeindeverordnung nicht genehmigen wird und auf ein Schreiben des Gemeindetages Baden-Württembergs hingewiesen aus dem hervorgeht, dass bei einer Registrations- und Kastrationspflicht für Katzen nicht der Schutz der Bevölkerung vor Gesundheitsverfahren durch freilaufende unkastrierte Katzen verfolgt wird, sondern die Population frei lebender Katzen beschränkt werden soll. Es liegt keine Gefahr für die öffentliche Sicherheit vor.

Nach Aussage von Herrn Jeske besteht bereits jetzt über das Landesverwaltungs-gesetz die Möglichkeit im Einzelfall gegen Katzenbesitzer vorzugehen und auch bei ihren Katzen eine Kastration zu erzwingen. Dafür müssen die Einzelfälle dem Ordnungsamt gemeldet werden.

Herr Rademacher erwidert, dass er mit Herrn Pahl von der Kommunalaufsicht gesprochen hat. Er hat die Aussage getroffen, dass der Bürgermeister das Recht hat, eine Verordnung zu erlassen. Sie ist nicht zustimmungspflichtig von den politischen Gremien. Die Stadt Paderborn hat eine Verordnung erlassen. Man sollte dort nachfragen, ob die Satzung übernommen werden kann. Er hält eine Verordnung für zwingend erforderlich.

Herr Möller ergänzt, dass eine schriftliche Aussage vom 08.06. von Herrn Pahl vorliegt, dass von ihm eine Genehmigung so nicht in Aussicht gestellt wird. Herr Pahl verweist darauf, dass man nach dem bestehenden Landesverwaltungs-gesetz in begründeten Einzelfällen tätig werden kann. Er wird in diesem Fall ohne politische Willenserklärung keine Verordnung erlassen. Da jemand die freilaufenden Katzen einfangen muss, werden auch zusätzliche Personalkosten entstehen.

Nach einer kurzen Aussprache spricht sich der Ausschuss dafür aus, hierüber in den Fraktionen zu beraten. BM Möller wird gebeten, den Text zur 1. Änderung der Verordnung den Fraktionsvorsitzenden mitzuteilen.

Herr Möller wird mit Herrn Pahl klären, warum er unterschiedliche Aussagen getrof-

fen hat.

7) Rettungsdienst - Sachbericht zum RTW-Standort Büchen

Beratung:

Herr Räth berichtet, dass die Rettungswagen im vergangenen Jahr zu 57 Einsätzen länger als zwölf Minuten bis zu einem Einsatzort in Büchen brauchte und somit Hilfsfristüberschreitungen vorlagen. Gemeinsam mit dem Kreis und dem DRK einigte man sich, dass von Januar bis Juni werktags zwischen 8 und 16 Uhr wieder ein Rettungswagen in Büchen stationiert werden soll. Diese Testphase soll vor allem die Frage beantworten, ob die Stationierung in Büchen eine Lösung auf Dauer sein könnte.

In der beigefügten Aufstellung des DRKs werden für die Monate Januar bis März aus 2010 und 2011 die Notfalleinsätze erfasst, die im Zeitfenster von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr abgearbeitet wurden. Ausgewiesen sind unterhalb der Tabelle die Hilfsfristüberschreitung in % für die einzelnen Monate.

Eine Auswertung über die vorgelegten 3 Monate ist noch nicht aussagekräftig. Im Januar 2011 ist die Hilfsfristüberschreitung im Vergleich zum Vorjahr von 9 % auf 18 % gestiegen, was auf die Witterung zurückzuführen sein könnte.

In dem Monat Februar gab es in 2011 sowie in 2010 eine Hilfsfristüberschreitung und im März gab es in beiden Jahren keine Hilfsfristüberschreitung.

Herr Möller spricht sich dafür aus, die vereinbarte Testphase auslaufen zu lassen und eine Auswertung der Zahlen über einen längeren Zeitraum vom DRK abzufordern.

Nach einer kurzen Aussprache spricht sich der Ausschuss dafür aus, dass Herr Seifert vom DRK nach genauer Auswertung der gesamten Hilfsfristüberschreitungen zum Hauptausschuss am 05.09.2011 eingeladen werden soll.

8) Tagesordnungspunkte für die GV

Tagesordnungspunkte für die Sitzung der Gemeindevertretung am 28.06.2011:

- Verpflichtung eines Gemeindevertreters
- Nachbesetzung in Ausschüssen
- Wahl des 2. stellv. Bürgermeisters
- Ernennung und Vereidigung des 2. stellv. Bürgermeisters
- B-Plan 45 - Aufstellungsbeschluss

9) Verschiedenes

Beratung:

Herr Möller berichtet, dass der Hauptausschuss am 14.06.2010 beschlossen hat, ihn zu bevollmächtigen, einen Gestattungsvertrag zur Biogasleitung abzuschließen. Herr Berling hat ihm heute die Pläne für die Leitungsführung übergeben. Die Baugenehmigung des Kreises ist auf dem Postweg. Er wird jetzt den Vertrag unterzeichnen.

Ferner berichtet Herr Möller, dass bereits im letzten Jahr in Ratzeburg, Mölln und Schwarzenbek eine Versammlung von Rechten stattgefunden hat. Durch Gegenveranstaltungen in diesen Städten wurden die Kundgebungen gestört und die Rechtsgruppierung hat keine Veranstaltung mehr durchgeführt. Beim Kreis ist jetzt ein Antrag für den 18.06.2011 für eine Versammlung einer rechtsradikalen Gruppierung auf dem Bürgerplatz eingegangen. Eine Möglichkeit zur Versagung dieser Veranstaltung ist nicht gegeben. Er bittet darum, dass er zu einer Gegenveranstaltung „Bündnis gegen Rechts“ in Abstimmung mit den Parteien und kirchlichen Organisationen am 18.06.2011 um 11.30 Uhr auf dem Bürgerplatz aufrufen darf. Es haben bereits erste Lagebesprechungen mit der Polizei stattgefunden.

Herr Möller bittet die Parteien, am 18.06.2011 mit Info-Ständen teilzunehmen. Es herrscht Einvernehmen, dass Herr Möller die Presse informieren soll. Die Bürger sollen aufgerufen werden, an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

Herr Räth informiert, dass das Beteiligungsangebot der Schleswig-Holstein Netz AG den Mitgliedern des Hauptausschusses zugeleitet worden. Die Gemeinde sollte sich nicht daran beteiligen.

Auf Nachfrage von Herrn Räth teilt Herr Möller mit, dass die Gemeinde in diesem Jahr evtl. nicht an der Energieolympiade teilnehmen wird. Es wird zurzeit geprüft, ob ein Projekt anmeldefähig ist. Nach erfolgter Prüfung wird er den Hauptausschuss informieren.

Herr Möller berichtet, dass der Schützenverein Büchen zum 100jährigen Jubiläum eine Festbroschüre herausgegeben hat. Es ist ein wunderbares Nachschlagwerk für 100 Jahre Vereinsgeschichte.

.....
Markus Räth
Vorsitzender

.....
Schriftführung